

Driland-Kolleg wird als „Schule der Vielfalt“ ausgezeichnet

Akzeptanz statt Diskriminierung

GRONAU. Im Rahmen einer Feierstunde hat das Driland-Kolleg in Gronau am Donnerstag die Auszeichnung „Schule der Vielfalt“ erhalten. Es ist damit kreisweit die zweite Schule, die sich offen für die Rechte der LGBTIQ-Community einsetzt.

Was haben Hans Christian Andersen, Francis Bacon und Marlene Dietrich gemeinsam? Sie alle waren queer in einer Zeit, in der man diesem Wort noch keine Bedeutung beimaß und Menschen ihr Selbstbild noch nicht zeigen durften.

Heute werden sich immer mehr Menschen bewusst, dass es wichtig ist, andere in ihrem Selbstbild zu unterstützen, statt sie in ein definiertes Ideal zu zwingen. Die Lesung des Buchautors Timo Platte machte deutlich, wie nötig das ist: der bekennende Christ hat die Lebensgeschichten verschiedener Gläubiger veröffentlicht, die alle eins gemeinsam haben: Sie wurden aufgrund ihrer sexuellen Orientierung von



Als zweite Schule im Kreis hat das Driland-Kolleg jetzt im Rahmen einer Feierstunde die Auszeichnung „Schule der Vielfalt“ erhalten.

Foto: Driland-Kolleg

ihrer Glaubensgemeinschaft abgelehnt.

Eindrucksvoll schilderte der Wuppertaler Fotograf, wie diese Menschen darunter litten. Der Schulleiter Oliver Keesen machte in sei-

ner Ansprache deutlich, dass in der Schulgemeinschaft des Gronauer Weiterbildungskollegs Akzeptanz statt Diskriminierung gelebt wird. Das Publikum schloss sich dem an, indem es mit einer

roten Karte klar machte, dass Ausgrenzung und Mobbing auch für alle Studierenden die falschen Reaktionen darstellen. Mit der Selbstverpflichtung, so die Kreis-Koordinatorin des Netzwerks

Daniela Gremm, mache die Schulgemeinschaft deutlich, dass sie auch in Zukunft gegen alle Abwertungen von Menschen in ihrem Umfeld vorgehen wird. Nicht nur die volle Aula der Schule zeigte die Resonanz auf die Verleihung des Labels, sondern auch die Grußbotschaft der Grünen Bundestagsabgeordneten Nyke Slawik aus Berlin, die ein Anti-Diskriminierungs-Gesetz auf Bundesebene ankündigte und die Gronauer für ihre progressive Haltung beglückwünschte. Musikalisch wurde die Feier von der Band „Death by monkeys“ aus Rheine begleitet. In der Ausstellung „We are Part of Culture“ in den Räumen des Driland-Kollegs können sich auch die Gronauer in den nächsten Wochen ein Bild von 50 weltberühmten Persönlichkeiten machen, die alle eint, dass sie queer waren oder sind. Hier begegnen sie Marlene Dietrich, Francis Bacon und Hans Christian Andersen ...